

Banner-Aktion wirbt für die Ortsumgehung unter der Erde

Bürgerinitiative verteilt 39 Plakate in Straßenhaus

■ **Straßenhaus.** Mit einer Banner-Aktion auf einer größeren Anzahl von privaten Grundstücken macht die Bürgerinitiative (BI) „Zukunft für Straßenhaus“ auf sich und auf die seit Langem geplante Ortsumgehung B 256 Straßenhaus aufmerksam. „Ortsumgehung: JA.“ heißt es da auf 39 Bannern – und dann kommt ein großes „Aber“.

Es ist längst bekannt, dass die BI eine ganze Menge von Einwänden gegen die bestehende Planung hat. Zu viele Nachteile für Menschen und Natur sind da eingebaut, heißt es in der Mitteilung der BI weiter. Die Auswirkungen wären teils drastisch. Nun will man noch mehr ins Gespräch kommen mit den betroffenen Bürgern. Die von der BI angestrebte Tunnellösung biete nachweislich sämtliche Vorteile einer überirdischen Ortsumfahrung,

jedoch werden, deren gewaltige Nachteile mit einem Verlauf unter der Erde vermieden.

Mehr Unterstützung aus der Einwohnerschaft von ganz Straßenhaus soll Planer und Entscheider „auf diesen Weg der Vernunft“ bringen. Es gehe der BI nicht darum, den Bau der Umgehung möglichst lange zu behindern. „Vielmehr soll so bald wie möglich die schnellere zu verwirklichende Tunnellösung erreicht werden.“

Insgesamt neun verschiedene Motive auf den Bannern zeigen als Blickfang jeweils ein Tier. In kurzen Worten werden die Gründe für das „Aber“ erläutert. Da heißt es etwa auf dem Bild mit dem Maulwurf „Aber unter der Erde!“ Die Wildkatze ist verbunden mit dem Text „Aber bitte umweltschonend!“. Ein junger Elefant in vol-

lem Lauf wirbt mit dem Hinweis „Schneller ohne Einsprüche – als Tunnel!“ Dabei dürfte klar sein, was gemeint ist, so die BI: „Gegen eine vernünftige Tunnelplanung wird sich niemand wehren.“ So könne der Baubeginn deutlich früher sein als bei einer Ortsumgehung mit zu erwartenden langwierigen Klageverfahren.

„Aber ohne geheime Beratungen!“ steht auf dem Banner mit den drei Pinguinen, die ihre Köpfe zusammenstecken. „Das hat Bezug zu der Tatsache, dass in der Vergangenheit reihenweise Beratungen und Beschlüsse in nicht-öffentlichen Sitzungen des Ortsgemeinderates stattgefunden haben. Das ist vorschriftswidrig“, führt die BI weiter aus. Nach der geltenden Rechtsprechung seien alle diese Beschlüsse nichtig, auch wenn die



Mit verschiedenen Motiven weist die BI „Zukunft für Straßenhaus“ auf die Vorteile der Tunnellösung hin. Foto: BI

Gemeindeleitung auf einen schriftlichen Einspruch der Grünen-Fraktion vom Februar 2018 bislang noch nicht reagiert habe.

Ein Schaf hinter einem Drahtzaun fordert „Aber bitte für alle!“,

womit gemeint ist, so die Mitteilung, dass die bisherige Planung lediglich wenigen Bürgern Vorteile verschafft, aber eine Vielzahl anderer Mitmenschen neu belastet und sogar die Abtrennung der

Ortsteile vorsieht. Alle Banner-Motive tragen gemeinsam den Slogan der BI „Der Tunnel ist die bessere Umgehung.“ Gegenargumente dazu sind nach Anschauung der Bürgerinitiative nicht in Sicht.